

BV 77 Frankfurt und Finale Kassel verteidigen ihren deutschen Clubmeister-Titel; spannender kann ein Bundesliga-Finale nicht mehr sein

Nach sechs Spielen beim letzten Start der Bowling Bundesliga am Samstagabend in der Bowling World in Frankfurt am Main-Eschersheim stand noch immer kein Deutscher Meister fest, die Situation an der Tabellenspitze hatte sich jedoch total verändert.

Die Damen des BV 77 Frankfurt hatten mit nur drei gewonnenen Begegnungen ihre souveräne Führung verloren und lagen nun nur noch zwei Gesamtpunkte vor den Düsseldorfer Radschlägern, die als bisher bestes Tagesteam bei fünf Begegnungen punkten konnten

Führungswechsel bei den Herren

Die 10 Gesamtpunkte Vorsprung, mit denen die Spieler des TSV Chemie Premnitz am letzten Spieltag angetreten waren, schmolzen schnell dahin. Nur eine gewonnene Begegnung gegen den Tabellenletzten Delphin München und das schwächste Tagesergebnis ergaben lediglich drei Gesamtpunkte. Finale Kassel musste auch zwei Begegnungen abgeben, gewann jedoch vier und erzielte das mit Abstand beste Pin-Ergebnis. Damit übernahmen die Kasseler Spieler die Tabellenführung mit einem Vorsprung von fünf Gesamtpunkten.

Zwei 300er-Spiele wurden während des Samstag-Starts geboten: Jolanda Visser von Radschläger Düsseldorf und Dirk Baade von Lokomotive Stockum spielten „perfekt“.

Am Sonntag standen für alle Teams noch einmal drei Spiele auf dem Programm.

Ein Herzschlagfinale lieferten die Damen des BV 77 Frankfurt, als sie mit nur vier Gesamtpunkten Vorsprung im letzten Spiel gegen die Damen von Radschläger Düsseldorf antraten, die sich bis dahin mit sieben Siegen und acht von zehn möglichen Bonuspunkten dem Titelverteidiger auf Augenhöhe genähert hatten. Bis zum letzten Frame wurde seitens Fans und Zuschauer immer wieder hochgerechnet, denn entscheidend für einen Sieg waren nicht nur die gewonnenen Spielpunkte, sondern auch die Bonuspunkte für das Pin-Ergebnis. Und eben diese höchstmöglichen 10 Punkte hatten sich die Damen des VFL Wolfsburg mit dem besten Pin-Ergebnis des Spieltages gesichert. Für die beiden führenden Teams aus Frankfurt und Düsseldorf blieben daher nur acht bzw. neun Punkte übrig und eine neue Verteilung hätte letztendlich über Sieg oder Niederlage entscheiden können.

Aber Janin Ribguth, Lauriane Celle, Katharina Hoffmann, Lisa Kabowski, Saskia Petersen und Lisa Tenscher vom VFL Wolfsburg hielten dem Druck stand. Sie büßten zwar ihren dritten Tabellenplatz im Spiel gegen den BSC Kraftwerk Berlin ein, das beste Pin-Ergebnis mit 6.699 Pins (Schnitt 209,34 Pins) konnte ihnen jedoch keiner streitig machen.

Die Begegnung zwischen den Damen des BV 77 Frankfurt und Radschläger Düsseldorf endete mit einem Sieg von 792 : 715 Pins für Titelverteidiger Frankfurt.

Deutsche Clubmeisterinnen der Saison 2014 / 2015 wurden die Damen des BV 77 Frankfurt mit

Janine-Manuela Gabel
Vanessa Timter
Michaela Göbel-Janka
Alexandra Filor
Martina Beckel
Laressa Adkins

Vizemeister wurde Radschläger Düsseldorf mit

Bianca Pöppler
Birgit Pöppler
Jolanda Visser
Daniela Bäcker
Yvonne Schmitt

Die Bronzemedaille erspielte sich der BSC Kraftwerk Berlin mit

Laura Beuthner
Amandine Jaques
Tanja Gäbler
Kathy Hauchwitz

Die beste Spielerin war während der Ligasaison 2014/2015 Birgit Pöppler mit einem Schnitt von 220,02 Pins über alle 54 Spiele. Das einzige perfekte Spiel einer Dame in dieser Saison kam von Jolanda Visser, sie erzielte am letzten Spieltag in Frankfurt 300 Pins. Beide Damen spielen bei Radschläger Düsseldorf.

Absteigen aus der 1. Bowling Bundesliga werden die Damen von RW Lichtenhof 69 und BC Ihme 87 Hannover.

Finale-Bowler holen den fünften DM-Titel in Frankfurt-Eschersheim, noch ein perfektes Spiel von Dirk Völkel

Kontinuierlich setzten die Bowler von Finale Kassel ihre Ansage für den letzten Spieltag der 1. Bundesliga in die Tat um: sie wollten den Tagessieg holen und es den Spielern vom TSV Chemie Premnitz so schwer wie möglich machen, den Clubmeister-Titel zu holen. Aber es kam ganz anders. Die Premnitzer begannen mit einem Sieg, danach jedoch war bei ihnen „die Luft raus“. Von Spiel zu Spiel rückten die überragend spielenden Kasseler auf und lagen bereits nach dem fünften Spiel mit zwei Gesamtpunkten in Führung, die sie hauptsächlich durch die Bonuspunkte für das beste Pin-Ergebnis erzielt hatten. Mit Durchgängen von 1207, 1229 und 1242 Pins festigten sie ihre Führungsposition und der Kasseler Spieler Dirk Völkel setzte mit seinem 300er-Spiel noch ein Sahnehäubchen oben drauf.

Einen Ehrentreffer erzielten die Premnitzer noch im letzten Spiel gegen Kassel: sie gewannen mit 999 : 974 Pins. Kassel gewann den deutschen Clubmeister-Titel wohlverdient mit einem Endergebnis von 111 : 107 Gesamtpunkten.

Deutscher Clubmeister der Saison 2014 / 2015 wurde Finale Kassel mit

David Canady
Dirk Völkel
Bodo Konieczny
Richard Teece
Jesper Agerbo
Pascal Winterheimer

Vizemeister wurde der TSV Chemie Premnitz mit

Stefan Bock
Andreas Gripp
Lars Tangermann
Christian Hermann
Philipss von Treskow
Tobias Gäbler
Kai Günther

Die Bronzemedaille erspielte sich das Action Team Hamburg mit

Frank Drevenstedt
Steffen Wendlandt
Holger Braun
Dustin Bartel
Oliver Rauth
Peter Czichos

Viele Spieler versuchte sich während der Ligasaison 2014 / 2015 an einem perfekten Spiel und scheiterten kurz vor der Vollendung, fünf Spielern jedoch gelang es, 300 Pins erzielen. Es waren dies Dirk Baade (Lokomotive Stockum), Dirk Dreyer (1. BC Duisburg) sowie Dirk Völkel, Richard Teece und Pascal Winterheimer (Finale Kassel).

Absteigen aus der 1. Bowling Bundesliga werden die Herren von Delphin München und dem BSV 2000 Oldenburg.

Die Siegerehrung wurde von dem Seniorenwart der DBU, Jochen Diekhoff, vorgenommen. DBU-Bundessportwart Walter Werner moderierte und dankte allen Beteiligten, die zum reibungslosen Ablauf dieser deutschen Meisterschaft beigetragen haben.